



*„Sie waren
uns gegenüber
ungewöhnlich freundlich.“*

*vgl. Apg 28,2
WdL 20/01*




Dies schreibt der Apostel Paulus über die Inselbewohner, welche ihnen, den Schiffbrüchigen, zu Hilfe kamen. Sie erlebten die warmherzige Mitmenschlichkeit der dortigen Bevölkerung und deren Gastfreundschaft.

So lehrt uns Paulus, auf das Eingreifen Gottes zu vertrauen und das Gute wertzuschätzen, das wir durch die konkrete Liebe anderer Menschen erfahren.

Auch wir können unsere Mitmenschen annehmen in ihrer Lebensweise und Andersartigkeit, mit ihren Fehlern und Einstellungen, indem wir unser Herz freimachen von Voreingenommenheit, Verurteilung und Abneigung.

Begegnen wir also unseren Mitmenschen mit dem Wunsch, sie aus ganzem Herzen anzunehmen und früher oder später mit ihnen in der gegenseitigen Liebe zu leben.“



*„Sie waren
uns gegenüber
ungewöhnlich freundlich.“*

*vgl. Apg 28,2
WdL 20/01*




Dies schreibt der Apostel Paulus über die Inselbewohner, welche ihnen, den Schiffbrüchigen, zu Hilfe kamen. Sie erlebten die warmherzige Mitmenschlichkeit der dortigen Bevölkerung und deren Gastfreundschaft.

So lehrt uns Paulus, auf das Eingreifen Gottes zu vertrauen und das Gute wertzuschätzen, das wir durch die konkrete Liebe anderer Menschen erfahren.

Auch wir können unsere Mitmenschen annehmen in ihrer Lebensweise und Andersartigkeit, mit ihren Fehlern und Einstellungen, indem wir unser Herz freimachen von Voreingenommenheit, Verurteilung und Abneigung.

Begegnen wir also unseren Mitmenschen mit dem Wunsch, sie aus ganzem Herzen anzunehmen und früher oder später mit ihnen in der gegenseitigen Liebe zu leben.“



*„Sie waren
uns gegenüber
ungewöhnlich freundlich.“*

*vgl. Apg 28,2
WdL 20/01*




Dies schreibt der Apostel Paulus über die Inselbewohner, welche ihnen, den Schiffbrüchigen, zu Hilfe kamen. Sie erlebten die warmherzige Mitmenschlichkeit der dortigen Bevölkerung und deren Gastfreundschaft.

So lehrt uns Paulus, auf das Eingreifen Gottes zu vertrauen und das Gute wertzuschätzen, das wir durch die konkrete Liebe anderer Menschen erfahren.

Auch wir können unsere Mitmenschen annehmen in ihrer Lebensweise und Andersartigkeit, mit ihren Fehlern und Einstellungen, indem wir unser Herz freimachen von Voreingenommenheit, Verurteilung und Abneigung.

Begegnen wir also unseren Mitmenschen mit dem Wunsch, sie aus ganzem Herzen anzunehmen und früher oder später mit ihnen in der gegenseitigen Liebe zu leben.“



*„Sie waren
uns gegenüber
ungewöhnlich freundlich.“*

*vgl. Apg 28,2
WdL 20/01*




Dies schreibt der Apostel Paulus über die Inselbewohner, welche ihnen, den Schiffbrüchigen, zu Hilfe kamen. Sie erlebten die warmherzige Mitmenschlichkeit der dortigen Bevölkerung und deren Gastfreundschaft.

So lehrt uns Paulus, auf das Eingreifen Gottes zu vertrauen und das Gute wertzuschätzen, das wir durch die konkrete Liebe anderer Menschen erfahren.

Auch wir können unsere Mitmenschen annehmen in ihrer Lebensweise und Andersartigkeit, mit ihren Fehlern und Einstellungen, indem wir unser Herz freimachen von Voreingenommenheit, Verurteilung und Abneigung.

Begegnen wir also unseren Mitmenschen mit dem Wunsch, sie aus ganzem Herzen anzunehmen und früher oder später mit ihnen in der gegenseitigen Liebe zu leben.“



*„Sie waren
uns gegenüber
ungewöhnlich freundlich.“*

*vgl. Apg 28,2
WdL 20/01*




Dies schreibt der Apostel Paulus über die Inselbewohner, welche ihnen, den Schiffbrüchigen, zu Hilfe kamen. Sie erlebten die warmherzige Mitmenschlichkeit der dortigen Bevölkerung und deren Gastfreundschaft.

So lehrt uns Paulus, auf das Eingreifen Gottes zu vertrauen und das Gute wertzuschätzen, das wir durch die konkrete Liebe anderer Menschen erfahren.

Auch wir können unsere Mitmenschen annehmen in ihrer Lebensweise und Andersartigkeit, mit ihren Fehlern und Einstellungen, indem wir unser Herz freimachen von Voreingenommenheit, Verurteilung und Abneigung.

Begegnen wir also unseren Mitmenschen mit dem Wunsch, sie aus ganzem Herzen anzunehmen und früher oder später mit ihnen in der gegenseitigen Liebe zu leben.“